

Wertheim

Entdecken und Erleben

GEHT IMMER!

*Mit dem Rad und
per pedes rund um
Main und Tauber.*

LEBENSART

*Wo Menschen beste Weine
machen, ist wahre
Gastfreundschaft
und Kultur nicht weit.*

**Vielfalt
zwischen
Main und
Tauber.**

6 // DURCH STRASSEN UND GASSEN

Beim Bummel durch Wertheims wunderbar erhaltene Altstadt zwischen den Flüssen begegnen Sie Fachwerkarchitektur voller Geschichten, Türmen, Plätzen und einem Marktplatz auf dem das Herz der alten Residenz- und Handelsstadt schlägt.

8 // UNTER DÄCHERN, KUPPELN UND ZINNEN

Eine stolze, heute äußerst lebendige Burgruine – die zweitgrößte Süddeutschlands – sowie das weitläufige, interaktiv angelegte Erlebnis- und Mitmachmuseum der Grafschaft Wertheim, das Wertheimer Glasmuseum und das charmante, hochklassige „Schlößchen im Hofgarten“ laden zu Kunst, Kultur, Geschichte und jeder Menge Neuem zum Entdecken

12 // SEHENSWERTES IN DER UMGEBUNG!

Rund um die Stadt lohnen liebenswerte Städtchen und Marktgemeinden wie Kreuzwertheim, Külsheim und Freudenberg sowie mehrere Staufer-Burgen, Schlösser und das höchst sehenswerte Kloster Bronnbach, ausgedehnte Kennenlern- und Genussabstecher.

22 // RADELN & WANDERN

Ob zu Fuß oder auf zwei Rädern, gemächliche Wander- bzw. Radeltour oder auspowernde MTB-Challenge – die Ferienregion Wertheim bietet zahllose Optionen, mobil, aktiv und – vor allem! – draußen unter freiem Himmel zu sein.

26 // SPASS FÜR GROSS UND KLEIN

Sternengucker, Fluss- und Kanukapitäne, Klettermaxe, Wasserserratten sowie Wald- und Tierfreunde aufgepasst: Bei uns erwartet jeden sein persönliches Lieblingsabenteuer! Jemand vergessen? Oh, ja: Geschichts- und Technikfans zieht's ins einzigartige Hammermuseum, der Golfplatz lädt auch Neulinge zum „Schnuppern“ ein und in Homburg könnt Ihr euer eigenes Papier herstellen!

32 // LEIB UND SEELE

Menschen, die ihre Heimat lieben, achten auf ihre Traditionen und auf Natur, auf ihre Wälder, Wiesen und Flüsse. Das sieht und riecht man. Und vor allem: man schmeckt es im Glas und auf dem Teller.

39 // SHOPPING

Zeit, Muße, ein bisschen Neugierde und den Blick für das Besondere wünschen Wertheims Geschäfte, Handwerker, Boutiquen, Manufakturen, Markthändler:innen sowie Gastronomen allen Menschen, die durch Wertheims Straßen und Gässchen schlendern.

41 // WERTHEIMER WEIHNACHT

Fachwerkromantik, schmale, enge Gassen, eine verträumte Altstadt und die Tradition als Stadt des Glases – Wertheim leuchtet gerade zur Weihnachtszeit hell und heimelig ins Land. Nichts wie hin – zu Zimtduft, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsausstellung und Wertheims Glühweinparty!

42 // UNSERE FERIEENREGION

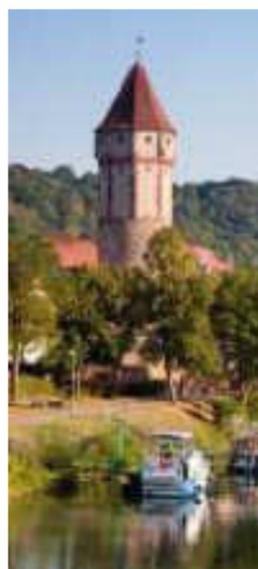
43 // IMPRESSUM

INHALT



Wertheim liegt am Zusammenfluss zweier Flüsse – Main und Tauber. Im 12. Jahrhundert ließen die Grafen von Wertheim hoch über der Stadt eine stolze Steinburg erbauen. Zu diesem Zeitpunkt war das Areal seit gut 300 Jahren besiedelt. Schauen wir es uns heute an!

STADTSPAZIERGANG.



#VisitWertheim

In der Altstadt warten historische Sehenswürdigkeiten auf ihre Entdeckung. Auf den ersten Blick wird deutlich, dass das Mittelalter mit verwinkelten, schmalen Gassen und denkmalgeschützten Fachwerkhäusern viele steinerne Zeitzeugen hinterlassen hat. Ein Wahrzeichen der Stadt ist der ab 1180 erbaute **Spitze Turm**. Zwischen 1200 und 1400 diente er als Wartturm und Wertheims Unholde mussten dort ihre verdienten Strafen verbüßen. Nach der Sanierung wurde der Turm 2015 wieder eröffnet. Ein Lichtkonzept setzt Charakteristika wie das „Angstloch“ in Szene. Neben an freut sich das Team der Tourist Information auf Sie.

Beim **Spaziergang an der Tauber** entdecken Sie das barocke Gartenhäuschen mit den historischen Pegelständen, bevor es durch das Kittsteintor mit dem „Runden Turm“ zurück in die Altstadt geht.



Im Herzen der Altstadt liegt der **historische Marktplatz**, Wertheims „Gute Stube“, von Fachwerkarchitektur umrahmt – unter anderem vom **schmalsten Haus Frankens**. Samstags lädt der „Grüne Markt“ zum Verkosten und Einkaufen ein.



Die „**Alte Münz**“ mit Treppengiebeln von 1261 ist Wertheims ältestes Haus – das Wohn- und Geschäftshaus des Schultheiß Peter Heußlein, der das Münzwesen überwachte und Steuern für die Wertheimer Grafen eintrieb. Im 16. Jahrhundert wurde das Haus um einen Fachwerkbau erweitert, der die älteste Hochwasser-Marke von 1595 zeigt.

Die **Ehemalige Fürstliche Hofhaltung** ... diente den katholischen Fürsten als Stadtresidenz. Sie wurde im 16./17. Jahrhundert an die Stadtmauer gebaut, an der auch der „**Weißer Turm**“ steht. Heute beherbergt das Gebäude Wertheims Rathaus.



Wertheim verdankt seinen Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg der Glasindustrie. Kein Wunder also, dass die Altstadt mit einem bedeutenden **Glasmuseum** glänzt. Es findet sich im wunderschönen „**Kallenbach'schen Haus**“. Auf Seite 11 dieses Magazin stellen wir es vor.



Das **Grafschaftsmuseum** präsentiert die kulturhistorische Sammlung der ehemaligen Grafschaft Wertheim auf 2200 m² in fünf Gebäuden, darunter einem **Vierseithof** aus dem 16. Jahrhundert. Die Ausstellungsräume des Hauses zu den **Vier Gekrönten** sind durch eine Glasbrücke mit dem Museum verbunden. Der Name rührt von der Darstellung der vier Patrone der Steinmetze an der Außenfassade her. Ein weiteres Gebäude ist Wertheims einziges Fachwerkhaus mit blauem Gebälk. Die Farbe erhielt es durch „Smalte“, kobalthaltiges, fein geriebenes Glas. Da dies sehr teuer war, blieb das **Blaue Haus** das einzige seiner Art. Lesen Sie auf Seite 9, was Sie im lebendigen Grafschaftsmuseum erwartet.



Warum der **Engelsbrunnen** aus dem Jahr 1574 seinen Namen trägt, offenbart sich auf den ersten Blick. Zwei Engel zieren die Spitze des Ziehbrunnens.



Die **Stiftskirche St. Marien** entstand ab 1384 auf den Fundamenten einer romanischen Vorgängerkirche. Im 16. Jahrhundert wurde sie evangelisch. Unter anderen birgt die gotische Basilika das **Baldachin-hochgrab** Graf Ludwigs I. von Löwenstein-Wertheim und seiner Gemahlin. Gegenüber steht die spätgotische **Kilianskapelle** von 1472. Ihr Namensgeber ist St. Kilian, der Schutzheilige der Franken.

Burg Wertheim

Das Wahrzeichen der Stadt gilt als eine der imposantesten Steinburgruinen Deutschlands und thront auf einem Bergsporn oberhalb der Altstadt. Von dort eröffnet sich ein grandioser Panoramablick. Errichtet im 12. Jahrhundert, wurde die Burg immer wieder ausgebaut und erweitert, bis sie im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde. Heute noch können das Torhaus, die Vorburg, das obere Bollwerk, der Burgfried, die Altane, der Löwensteiner Bau und der Palas sowie die Außenanlage der Burg besichtigt werden. In der Burganlage finden im Sommer zahlreiche Open Air Veranstaltungen statt – lesen Sie dazu Seite 8 in diesem Journal. Nach dem Besichtigungsrundgang lädt das moderne Burgrestaurant zu heimischer und internationaler Küche ein.



Alte Mauern – neue Perspektiven.

Von Zinnen, Ziegen und Zeitreisen.

Imposant und majestätisch sieht sie aus – die Burgruine Wertheim hoch oben über den Tälern von Main und Tauber, die als eine der schönsten ihrer Art gilt. Sie datiert aus dem 12. Jahrhundert und entwickelte sich unter den Grafen von Wertheim zum gesellschaftlichen sowie kulturellen Hotspot. 1556 starb das Grafengeschlecht aus. 1619 schließlich demolierte eine Explosion große Teile der oberen Burganlage. Der Dreißigjährige Krieg brachte 1634 die Zerstörung. Seither ist Wertheims rote Sandsteinburg die zweitgrößte Ruine Süddeutschlands – nach dem Heidelberger Schloss – und zieht heute mehr Menschen an denn je. Die einen genießen die Zeitreise durch die Jahrhunderte bei geführten Rundgängen auf den 26 m hohen Bergfried, zur Kemenate oder zum Palas. Andere verknüpfen mit ihrem Besuch auf Burg Wertheim den Panoramablick auf die Altstadt und das Maintal. Doch vor allem ist die Burg



heute wieder ein Ort der Begegnung sowie kulturelles Highlight der Region und darüber hinaus. Räumlichkeiten wie der Rittersaal, das Neue Archiv, der Weiße Turm und der Löwensteiner Bau, die nach aufwendigen Sanierungen eine Symbiose von mittelalterlich und hochmodern bilden, laden zu Festen wie etwa standesamtlichen Hochzeiten ein. Burg Wertheim steht seit Jahren für Open-Air-Events wie Konzerte und Festivals, für Kunst und Märkte, für „Live-Krimis beim Dinner“, für Theater, Rock, Klassik, Comedy, musikalische Frühschoppen und das alljährliche Film-Fest. Hoch über Wertheim herrscht also keineswegs nur im Sommer ein lebendiges Miteinander der Kulturen und Menschen. Dass das Burgrestaurant zu den Top-Adressen für kulinarische Sternstunden am (und unter) dem Wertheimer Himmel zählt, macht das Burgerlebnis perfekt.

NATÜRLICHE RASENMÄHER

Seit 2015 sorgen Burgziegen vom Frühling bis zum Herbst auf der Burg und den steilen angrenzenden Wiesen für die natürliche Landschaftspflege.

Heute sind die Tiere Maskottchen der mittelalterlichen Anlage.

BURG WERTHEIM

Schloßgasse 11
97877 Wertheim
www.burgwertheim.de

Erleben. Verstehen. Mitmachen.



Das Grafschaftsmuseum Wertheim geht auf 140 Jahre Sammelleidenschaft des Historischen Vereins und der Stadt Wertheim zurück. Die bedeutende Sammlung ist überaus facettenreich, denn gesammelt wurde einfach alles, vom Knopf über den Mammutzahn bis zum Mähdrescher.

Willkommen auf 2200 m² Fläche in fünf denkmalgeschützten Gebäuden! Ein neues Highlight bildet seit April 2023 die Burg-Wertheim-Abteilung mit den Schwerpunkten „Grafschaft“ sowie „Burg und frühe Objekte“. Großen Anklang finden das dreidimensionale Burgmodell und ein digitaler Touch-

„Die Welt verändert sich und wir stecken mittendrin.“

tisch, der zum Entdecken der Burgteile, der Entstehungsphasen sowie zum Burg-Quiz einlädt. Der Raum „Burg und Künstler“ spiegelt die Burg in der Kunst wider. „Burg und Leben. Ritter und Burgfräulein“ stehen im Mittelpunkt der Erlebnisangebote. Ebenfalls ums aktive Mitmachen geht's beim Experimenta-Parcours, der sich seit April 2023 durchs Museum schlängelt. Hier finden sich heute „exotische“ Dinge, die Erinnerungen oder – bei jüngeren Gästen – Neugierde wecken, wie ein Telefon mit Wählscheibe, eine waschechte Bohnenschnippelmaschine oder eine manuelle Schreibmaschine. In einem eigenen Saal „residieren“ der Maler Otto Modersohn (1865 – 1943) und seine dritte Ehefrau Louise Modersohn-Breling (1883 – 1950), die vor rund 100 Jahren auf Reisen mehrfach in Wertheim weilten. Weiter geht die Entdeckungsreise in die Sammlungen des Museums, so etwa eine sehr sehenswerte Puppen- und Puppenstubenausstellung. Thematisch strukturierte Abteilungen zeigen Blaudruck, Gewänder, Waffen, Münzen und die Konfessionsgeschichte. Das zum Großteil barrierefreie Grafschaftsmuseum bietet Sonderausstellungen, Weinproben im Gewölbekeller und ein buntes Veranstaltungsprogramm an – es lohnt sich, die Website regelmäßig zu besuchen!



info

GRAFSCHAFTSMUSEUM WERTHEIM

Rathausgasse 7, 10
97877 Wertheim
Telefon: 09342/301512
grafschafmuseum@t-online.de
www.grafschafmuseum.de

Öffnungszeiten
Di. – Fr.: 10 – 12 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Sa.: 14.30 – 16.30 Uhr
Sonn- und feiertags: 14 – 17 Uhr

Schlößchen im Hofgarten



Im Mittelpunkt steht die Ausstellung „Kunst geht neue Wege – Die Berliner Secession“ mit 70 Werken deutscher Impressionisten wie Max Liebermann, Max Slevogt, Lovis Corinth und anderen Künstlern. Große Sonderausstellungen zu regionaler und überregionaler Kunst ergänzen die Sammlung, so etwa die vom 30. Juli 2023 bis zum 25. Februar 2024 gezeigte gemeinsame Werkschau der Städelschule-Absolvent:innen Jutta Habedanck und Kurt Nietzer mit Linolschnittarbeiten und Ölgemälden. Das Veranstaltungs-Programm präsentiert sich ebenso vielfäl-

tig wie die Museums-Sammlungen: Neben Führungen werden im Gartensaal sowie im Park Konzerte, Vorträge, im Mai 2023 ein Pfingstrockpicknick, im Juni 2023 der Schlosserlebnistag und sogar eine Dessous-Modenschau angeboten. Der Saal kann für romantische standesamtliche Trauungen gemietet werden. Sehenswert ist auch der etwa 1814/16 angelegte englische Landschaftspark. Im kleinen Museumsshop finden Sie handverlesene Fundstücke der Wohn- und Tischkultur, Schmuck sowie künstlerische und kunsthandwerkli-

EIN BUMMEL FÜHRT ZUM MUSEUM „SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN“. DAS 1777 IM ROKOKOSTIL ERBAUTE KULTURDENKMAL WURDE 2006 ALS MUSEUM ERÖFFNET. DAS KLEINE SCHLOSS BIRGT GROSSE ÜBERRASCHUNGEN – VOR ALLEM EINE KUNSTSAMMLUNG VON BEDEUTENDEM RANG.

info

MUSEUM SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Straße 30
97877 Wertheim-Hofgarten
Telefon: 09342/301512
Kasse: 09342/935363
grafschachtsmuseum@t-online.de
www.schloesschen-wertheim.de

che Schätze – Erinnerungen an einen Tag, den Sie mit Köstlichkeiten zum Kaffee krönen können. Das Café im ehemaligen Gärtnerhaus heißt sinnigerweise „Sahnehäubchen“.



„FOLGE DEM HERZ UND ENTDECKE GLAS“ – UNTER DIESEM MOTTO PRÄSENTIERT DAS GLASMUSEUM WERTHEIM DIE 3000JÄHRIGE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DES GLASES AM BEISPIEL SEINER HERZSTÜCKE – 21 THEMENBEREICHE RUND UM DEN SCHIER UNENDLICH VIELSEITIGEN WERKSTOFF.

FOLLOW THE HEART!

Selbst das pulsierende HERZ Wertheims ist gläsern: Die Stadt verdankt ihren Aufschwung Glasunternehmern aus Thüringen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg an Main und Tauber niederließen. Das Glasmuseum in zwei 500 Jahre alten Fachwerkbauten lädt zum Streifzug durch die Welt des Glases mit seinen zahllosen Verwendungen in Forschung und Wissenschaft, Industrie, Kunst und (Alltags-)Kultur ein. Salbgefäße, mittelalterliche Daumenhumpen, Schmuck aus Strass, Laborgefäße und eine stattliche Sammlung von Glasaugen sind nur einige der einzigartigen Exponate. „Ganz nebenbei“ erfahren wir, dass sich die Pharaonen in farbigem Glas sonnten und welche Bedeutung Carl Zeiss' Entwicklungen für die Wissenschaft nach sich zogen. 35 Lern- und Mitmachstationen – darunter skurrile Objekte wie ein Liebesbarometer – vermitteln physikalisches Wissen auf spielerische Weise. Weitere HERZSTÜCKE sind das „Glasperlen-Kabinett“ oder das „Paperweight-Kabinett“ sowie wechselnde Sonderschauen. Ein Publikumsmagnet für Nostalgiker und Weihnachtsfans ist die alljährliche Christbaumschmuck-Ausstellung. Neben Thüringer und Gablonzer Glasfiguren wie Vögeln, Wildtieren, Früchten, Sternen oder Nikoläusen finden sich zeitgenössische Stücke wie Sneaker und Autos sowie die „Wertheimer Christbaumkugel“ in den Stadtfarben Gold und Blau. Festliche Stimmung schafft der mit 500 Figuren geschmückte, vier Meter hohe Baum jeweils ab dem 1. Advent. Ein Highlight ist der Museumsglasbläser. Täglich von 14 bis 16 Uhr (bitte immer nachfragen) führt er an seiner bis zu 1600° C heißen Flamme vor, wie Glasröhren zu Glaskugeln werden. Die Besucher sind eingeladen, ihre eigenen Schätze zu blasen. Glasschmuck und vieles mehr können Sie übrigens im Online-Shop bestellen, oder – viel besser – vor Ort im Shop erwerben.

info

GLASMUSEUM WERTHEIM

Mühlenstraße 24
97877 Wertheim
Telefon: 09342/6866
info@glasmuseum.de
www.glasmuseum-wertheim.de

Öffnungszeiten
Di. – So. + Feiertage: 14 – 17 Uhr
Glasbläserführungen: 14 – 16 Uhr





WIE VIELE MALER, DICHTER UND DENKER HABEN SICH SCHON DARAN VERSUCHT, DAS HIMMELREICH ZU BESCHREIBEN – DABEI HÄTTEN SIE NUR NACH **KREUZWERTHEIM** ZU FAHREN BRAUCHEN, UM ES EINMAL ANZUSEHEN. DENN DORT LIEGT ES DIREKT AM FLUSS, DAS HIMMELREICH.

HIMMELREICH AUF ERDEN

Mit seiner üppig grünen Flusslandschaft lädt das Himmelreich dazu ein, zu beobachten, wie die Schiffe behutsam durch die scharfe Kurve des Mains manövrieren. Das Himmelreich ist eine Halbinsel, die vom Main geformt wurde. Rechts des Flusses verläuft sie zwischen dem Markt und der Nachbargemeinde Trennfeld. Auf einem idyllischen Rundweg lässt sich das Himmelreich in drei Stunden erwandern.

Man könnte meinen, Kreuzwertheim sei eine Art kleine Schwester der Stadt Wertheim – dabei ist es genau umgekehrt! Bereits in der Steinzeit siedelten im heutigen Kreuzwertheim Menschen. Anno 1009 erhielt die Ansiedlung das Marktrecht. Beim Bummel durch den historischen Ortskern zeugen zahlreiche Bauwerke von dessen stolzer Vergangenheit. Schloss Kreuzwertheim ist Sitz der Fürsten-

familie zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Oberhalb des Flusses liegt das „Alte Viertel“ – gleichsam die Seele des Ortes.

Hier, am Kirchplatz, löst sich mit dem Anblick eines markanten Steinkreuzes auch das Rätsel um den Namen der Gemeinde. Erste Aufzeichnungen führen sie als Werdheim, was „Heimstatt am sicheren Ufer“ bedeutet. Im frühen 12. Jahrhundert ließ der Adel auf der linken Mainseite eine Wehranlage errichten, in deren Schutz sich eine neue Ansiedlung bildete – Werdheim. Die Namensgebung führte alsbald zu Verwirrung. Um die beiden Siedlungen zu unterscheiden, wurden neue Namen für den älteren Ort gefunden, die das steinerne Kreuz am Kirchplatz thematisierten: „Crucwertheim“, „Heiligen-Creuzeswertheim“ oder auch „Creütz“, wie es im Volksmund übrigens bis heute heißt.

Der Dreiklang Wald – Wasser – Wein gilt für Kreuzwertheim ganz besonders, denn die Marktgemeinde gilt als „Tor“ ins größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Deutschlands, den Spessart. Auf dem Bettingberg, wo Wald den Sporn inmitten der vielleicht schönsten Schleife des Mains bedeckt, soll die sagenhafte Wetenburg gestanden haben.

Wasser lockte damals erste Siedler an. Wenn auch die Zunft der Fischer bald ausgestorben sein wird, der Weinbau ist Kreuzwertheim geblieben und wird mit den Gästen der Region gefeiert, vor allem im September, wenn sich der Ort von seiner gastlichen Seite zeigt. Dann

feiert man das Heimatfest mit dem uralten Namen „Quätschichfest“, der an den einst weit verbreiteten Zwetschgenanbau erinnert. Apropos Anbau: Ein besonderes Erlebnis für große und kleine Gäste ist der Besuch der weitläufigen, als Lebensraum geschützten Kreuzwertheimer Streuobstwiesen am nördlichen Ortsrand. Die arten- und blütenreichen „Erlichsgärten“ – der Name steht für „kleine Erlen“ – gelten als nachhaltiges Juwel der Marktgemeinde und sind ein Paradies für die Natur, die Tierwelt und uns Menschen. Beim Besuch klären Informationstafeln über Biodiversität, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit sowie Schutz und heutige Nutzung des Erbes

„Streuobstwiese“ auf. Nach vielen Eindrücken und Informationen lockt heimischer Gerstensaft der bis heute privaten Spessart-Brauerei von 1809. Abschließend müssen die Gäste Kreuzwertheims nur noch entscheiden, welche kulinarischen Köstlichkeiten sie genießen möchten – typisch fränkisch oder international. Ob beim Besuch des Biergartens mit offenem Blick auf die Flusslandschaft am Main und die Wertheimer Burg oder einfach im Grünen – Sie haben die Wahl!

Mehr Liebens- und Wissenswertes zum schönen Kreuzwertheim erfahren Sie hier: www.kreuzwertheim.de

KÜLSHEIM

Brunnenstadt mit versteckten Höhepunkten

Auf eine über tausendjährige Stadtgeschichte blicken die 5300 Einwohner von Külsheim zurück. Umgeben von unberührter Natur liegt die Stadt auf den Höhen des Taubertals. Die unverwechselbare Stadtkrone lässt erahnen, dass hier ein besonderes Schmuckstück wartet. Gebildet wird die Krone von der Stadtkirche St. Martin, Fest-

Es ist nicht die einzige bauliche Besonderheit der Stadt: Neben elf Kapellen prägen Külsheims Brunnen das Stadtbild. 18 Wasserspender verteilen sich über die intakte, liebevoll restaurierte Altstadt. Auf den ältesten, einen Dreischalenbrunnen, sind die Külsheimer besonders stolz – er ziert auch das Stadtwappen. Grund für diese Fülle ist

die geologische Lage von Külsheim, das im wahrsten Sinne des Wortes von einer Schicht aus Buntsandstein und Muschelkalk eingekesselt wird. Dem Quellwasser bleibt nur der Weg nach oben.

Sind die Brunnen allein schon eine Attraktion, so lohnt sich der Besuch zu

Ostern doppelt, denn zum Fest scheuen die Külsheimer keine Mühen, um ihre Wahrzeichen traditionell, prächtig sowie vor allem leuchtend bunt zu schmücken. Doch die Külsheimer sind nicht nur zu Ostern aktiv und engagiert. Alle drei Jahre findet hier mit der Burgkurzweyl zu Cullesheim etwas Einmaliges statt: über 600 Mitwirkende laden die von weit her anreisenden Gäste zur authentischen Zeitreise ins Mittelalter. Die nächste Burgkurzweyl findet im Mai 2024 statt – alle Infos gibt es rechtzeitig im Netz. Vielleicht ist das Spektakel eine gute Gelegenheit, auch die herzliche, unverstellte Gastfreundschaft und das hohe Niveau der fränkischen Gastronomie in und um Külsheim kennenzulernen.

Wer das erste Mal in der Brunnenstadt zu Besuch ist, tut indes gut daran, die historische Altstadt zunächst spazierend zu erkunden. Start der Altstadt- und Brunnentour ist der Schlossplatz. Von dort geht es auf 20 Stationen vorbei an Brunnen und Gebäuden, die das Ortsbild prägen. Den Übersichtsplan gibt's auch online.

Auch außerhalb der Stadt locken zahlreiche Wanderwege zwischen fünf und 23 km Streckenlänge. Schöne Aussichtspunkte sind die Erhebungen des Kattenberges sowie die Weinbergslage Hoher Herrgott. Von dort bieten sich spektakuläre Panoramablicke über die Stadt und das Liebliche Taubertal.

Besonders erwähnt sei hier die 13 km lange Orchideen-Wanderung. Denn ja, wilde Orchideen wachsen in der Umgebung von Külsheim „einfach so“, in freier Natur. Auf dem Weg lassen sich rund 55 Orchideenarten und andere heimische Pflanzen entdecken. Manche der Exoten verbergen sich indes so gut, dass Sie schon zweimal hinsehen müssen.

Es lohnt sich, vor Ihrem Besuch einen Blick auf die Internetseite www.kuelsheim.de zu werfen. Dort hat die Stadt viele Veranstaltungen, Führungen und Wanderungen für Sie vorbereitet.

Sehenswert sind die Külsheimer Brunnen über das ganze Jahr. Aber rund um die Osterfeiertage werden sie besonders „in Schale“ geworfen.



halle und dem Külsheimer Schloss – welches eine Burg ist. Im Wechsel der Besitzverhältnisse hätte sie anno 1842 fast ihren Turm verloren. Der damalige Stadtrat wollte die Steine anderweitig nutzen. Zum Glück jedoch war der Turm derart solide, dass ein Abbruch nicht möglich war. Die Alternative – eine Sprengung – war dem Stadtrat zu umständlich und so können wir uns auch heute an Külsheims Wahrzeichen erfreuen.

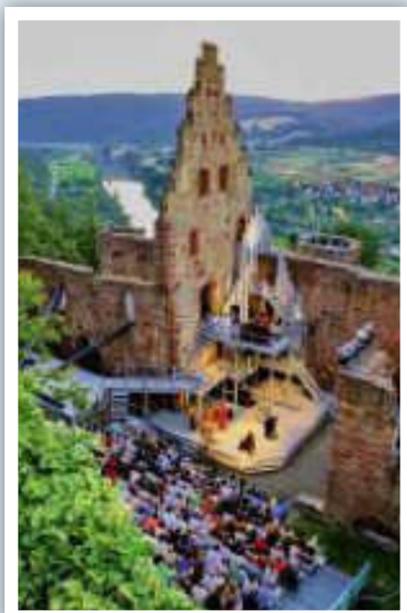


FREUDENBERG AM MAIN

ERHOLUNG & KULTUR AM FLUSS

Historisches Fachwerk im Rathaus, Festspiele in der Burgruine und drei Museen im barocken Amtshaus: Freudenberg am Main atmet Geschichte. Der Ort liegt idyllisch am Flusssufer und ist die nordwestlichste Stadt des Main-Tauber-Kreises. Enge Winkelgassen und pittoreske Fachwerkhäuser prägen das Stadtbild ebenso wie der Blick auf die Wälder von Odenwald und Spessart – und über allem thront die Burgruine Freudenberg.

Die Freudenberger sind stolz auf ihre gut 800-jährige Geschichte und auf ihre Burgruine, die im Zuge des Mittelalters und der Neuzeit viel erlebt hat. Heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste – und alle zwei Jahre für Theaterliebhaber, wenn der Burgschauspielverein seine überregional bekannten Burgfestspiele ausrichtet. Dann verwandelt sich der Innenhof zwischen Pallas und Berg-



fried zu einer spektakulären Bühne, die nur vom sagenhaften Ausblick ins Maintal übertroffen werden kann.

Neben der Burg prägen historische Gebäude wie das Rathaus, dessen Mauern auf das Jahr 1499 zurückgehen, oder das 1627 vom Würzburger Bischof Philipp Adolf von Ehrenberg errichtete barocke Amtshaus die Altstadt. Letzteres beherbergt heute sehenswerte Museen: die Amtshausgalerie, mit zwei Ausstellungen im Jahr, eine Sammlung von Schiffsmodellen und das Fotomuseum „Sammlung Schuhmann“. Auch die Friedhofkapelle St. Laurentius mit faszinierenden Fresken aus dem 13./14. Jh. lohnt einen Besuch.

Lange Jahre hatte die malerische Lage Freudenbergs am Main eine bittere Kehrseite: Immer wieder bedrohten Hochwasser die Stadt. Inzwischen haben die Freudenberger aus der Not eine Tugend gemacht. Die 2010 eingeweihte Mainpromenade dient nicht nur dem Hochwasserschutz, sondern auch der

Naherholung. Sie ist beliebter Treffpunkt für Bürger und Gäste.

Genuss und Entspannung spielen überhaupt eine zentrale Rolle in dieser Stadt am Main. Freudenberg und sein Ortsteil Boxtal dürfen sich seit 1968 als staatlich anerkannter Erholungsort bezeichnen – kein Wunder, wenn man die abwechslungsreichen Freizeitangebote in herrlicher Natur sieht, welche die Stadt mit ihren Ortsteilen Boxtal, Ebenheid, Rauenberg

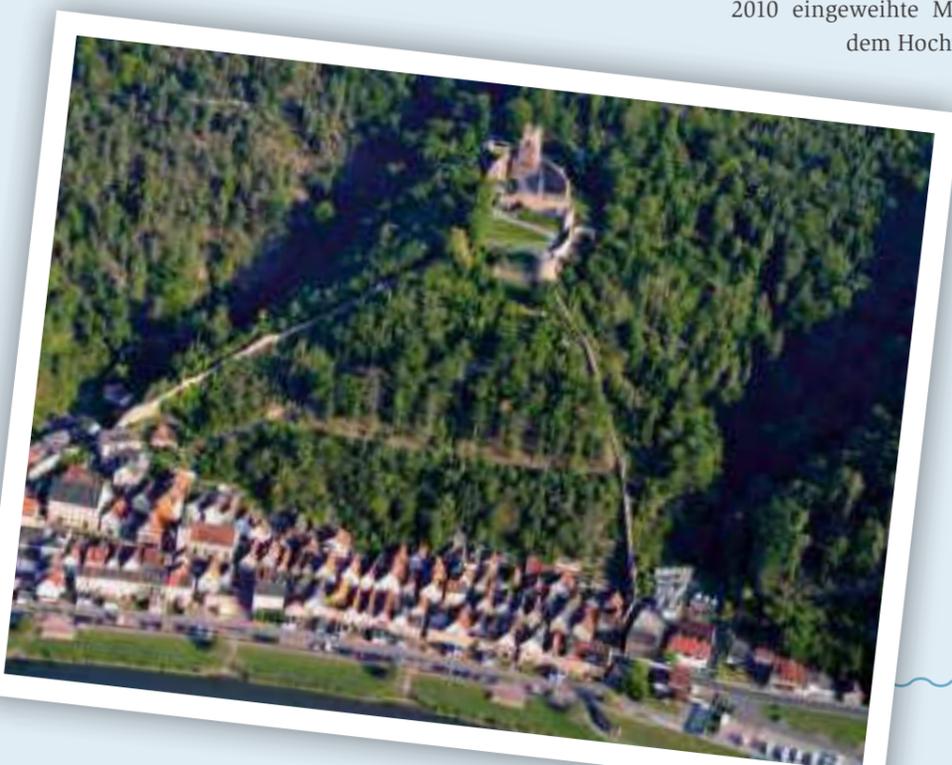
und Wessental am Wildbach sowie in den Mischwäldern des Odenwalds bietet. Zahlreiche Wanderwege und Walkingstrecken laden zum Entdecken der Umgebung ein. Auch zwei zertifizierte Fernwanderwege starten und enden in Freudenberg: der „Panoramaweg Liebliches Taubertal“ und der Nibelungensteig.

Wer lieber auf dem Fahrradsattel die Welt erkundet, wählt den Mainradweg oder strampelt auf dem Radweg „Der Sportive“ in den Wald und die höhergelegenen Gebiete der Stadt. Nach solch sportlichen Aktivitäten findet man im frischen Quellwasser des Badesees Erfrischung und entspannt auf der Liegewiese oder geht im Seepark Freudenberg mit seiner bezaubernden Natur spazieren

Neben dem Plantschen im Badesee erfreuen sich Kinder – und alle Tierliebhaber – in Freudenberg insbesondere am Rauch Zoo. Neben Berberaffen, Alpakas, Lamas, Pampashasen, Damhirschen, Straußen und Kängurus leben die Trampeltiere an einem sanften Hang oberhalb des Firmengeländes. Der Eintritt ist frei. Ebenso kostenlos ist das Rauch Museum, eine interessante Schau zur Geschichte der Möbelherstellung.

So viele Erlebnisse und Attraktionen machen hungrig. In Freudenbergs Gastronomie ißt man lecker und abwechslungsreich. Dazu goutiert man hier Frankenwein, Bierspezialitäten aus der Region und als Digestiv ein Edeldestillat der Brennerei Ziegler.

Der Tag in Freudenberg am Main endet in einer der gemütlichen Unterkünfte: Ein Hotel, zwei Gasthäuser und private Anbieter freuen sich auf Gäste.



info

**TOURISMUS & KULTUR
DER STADT FREUDENBERG**

Hauptstraße 115
97896 Freudenberg
Telefon: 09375/920090
touristinfo@freudenberg-main.de
www.freudenberg-main.de



MODERNES LEBEN IN HISTORISCHEN MAUERN

Kloster Bronnbach

Ein historischer Ort in herrlicher Natur, der Kultur, Spiritualität, Genuss und Lebensfreude vereint.

Gegründet im Jahr 1153 als Zisterzienser-Abtei ist Kloster Bronnbach heute im Besitz des Main-Tauber-Kreises. Die bedeutende Anlage gilt als eines der besterhaltenen Zisterzienserklöster Süddeutschlands und vereint Romanik, Gotik und Barock zum sehenswerten Ensemble mit Geist und Kultur.



Was wäre ein 870 Jahre altes Anwesen ohne seine Geschichte? Acht Jahrhunderte dienten seine Mauern als steinerne Zeugen von Krieg und Frieden, Prosperität und Armut, Überfällen und Raubzügen aber vor allem christlicher Spiritualität und klösterlicher Lebensweise. Heute ist die turbulente Geschichte nicht mehr zu verspüren. Ganz im Gegenteil lädt das friedvolle Anwesen mit Kirche, Kreuzgang, Joseph- und Bernhardsaal sowie liebevoll angelegten Gärten dazu ein, zur Ruhe zu kommen. Eingebettet in das malerische Taubertal inspiriert Kloster Bronnbach unsere Gedanken, zu reisen – ob in die Vergangenheit, die Gegenwart oder in die Zukunft. Heute ist das Kloster ein lebendiger Ort der Begegnung, des Lernens und des Dialogs, der Forschung und der Wissenschaft, des Feierns, des Genießens sowie des Kulturgenusses im Rahmen der „Bronnbacher Kultouren“. Diese laden zu Events wie Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Wein- und Genussveranstaltungen, Symposien und Vorträgen ein. Vor Ihrem Besuch in

Wertheim lohnt es sich auf jeden Fall, den Veranstaltungskalender zu studieren! Sogar als Filmset hat die Anlage gedient, etwa für die internationale Produktion „Die Nonne“ mit Martina Gedeck und Isabelle Huppert. Ein Gang über die 6 Hektar große Klosteranlage führt zur Abteikirche aus rotem Sandstein mit ihrem Abteigarten und zur teilverglasten Orangerie, wo sich das gleichnamige Restaurant, der Biergarten und das Klostercafé befinden. Auch als außergewöhnliche Tagungs- und Eventlocation empfielt sich das als Familienbetrieb geführte Hotel-Restaurant. Inspirierende Räumlichkeiten für bis zu 250 Gäste laden dazu ein, im Kloster zu arbeiten, zu feiern und natürlich auch zu heiraten. 17 helle Hotelzimmer bieten bis zu 50 Gästen ein Zuhause auf Zeit. Zu den Institutionen, die das Klostergelände außerdem nutzen, zählen der Klosterladen, eine Museumsbrennerei, die Bronnbacher Patres, der Archivverbund, das Fraunhofer-Institut und eine exzellent sortierte Vinothek mit Weinen von mehr als 20 Winzern aus der Region. Ob ein Konzert, ein Gruppenausflug mit dem Bus oder Fahrrad, Ihre Radtour oder Wanderung, eine Pilgerstation, eine Tagung oder einfach der Zufall Sie zum Kloster Bronnbach geführt hat – nehmen Sie sich Zeit, tanken Sie ein wenig von der Aura jahrhundertalter Geschichte.



info

KLOSTER BRONNBACH

Bronnbach 9
97877 Wertheim-Bronnbach
Telefon: 09342/9352020-20
info@kloster-bronnbach.de
www.kloster-bronnbach.de

HOTEL KLOSTER BRONNBACH

Familie Gravius & Muckenhuber
Telefon: 09342/935210
info@hotel-kloster-bronnbach.de
www.hotel-kloster-bronnbach.de

01



Über der Wertheimer Altstadt thront die **Burg Wertheim**, eine der imposantesten Steinburgruinen Süddeutschlands. Die Ruine des mittelalterlichen Schlosses, die das Wahrzeichen der

Stadt ist, wurde zwischen 1180 und 1220 errichtet, im 15. Jh. erweitert und im 16. Jh. zum Renaissance-schloss ausgebaut. 1619 wurde sie teilweise zerstört und im Dreißigjährigen Krieg stark beschossen. Heute ist die Burgruine im Besitz der Stadt und zählt zu den Top-Ausflugs- und Veranstaltungszielen der Region.

02

Die **Freudenburg** in Freudenberg stammt aus dem 12. Jh. Mit dem ausgehenden Mittelalter verfiel sie. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg machte sich eine Bürgerinitiative für ihre Renovierung stark. 1995 wurde die Freudenburg der Öffentlichkeit in ihrem erneuerten Zustand übergeben. Bereits seit 1987 führt der Burgschauspielverein in jedem ungeraden Jahr ein Freilichttheater auf der Ruine auf, die seit 2004 unter Denkmalschutz steht.



Mythos Burg.

Burgen beeindruckend und nehmen uns mit ihrer Ruinenromantik ein. Große und kleine Besucher lieben das Vergangene, das Unperfekte – Relikte aus Tagen zarter Burgfräuleins und schwerterraselnder Ritter, die zu deren Rettung eilten. 30 Kilometer rund um Wertheim laden imposante Bauwerke und Ruinen aus der Stauferzeit zum Besuch ein. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto – alle sind es wert!

05

Um 1200 entstand Burg Prozelten – heute **Henneburg** – als Grenzbefestigung. Später war sie 200 Jahre lang im Besitz des Deutschen Ordens und diente dem Mainzer Amtskeller als Amtssitz. Ab 1600 zerfiel die verlassene Burg. Heute sind Burganlage, Bergfried und Wehrgang gut begehbar. Anlass für eine Totalrenovierung 1982 bis 1986 war ein Blitzschlag 1978. Im Zuge der Sanierung wurden die Burgtürme restauriert, Befestigungen ergänzt und Wehranlagen begehbar gemacht.

06

Die 1214 erbaute **Collenburg** war einst eine besonders wehrhafte Anlage. Bereits am Torbau finden sich Wehranlagen mit Schießscharten. Die Burgmauer wurde durch drei Mauertürme verstärkt. In deren Mitte liegen die Ruinen des östlichen und westlichen Wohnbaus mit dem Relikt eines Treppenturms aus dem 15. Jahrhundert. Diese sind ebenso erhalten und zugänglich wie die Ringmauer (16./17. Jahrhundert) mit quadratischen Türmen und einem Torbogen von 1589.

03

Auf einem Tuffsteinfels erbaut, ragt **Schloss Homburg** über Homburg am Main über den Fluss. Es ist dem heutigen Eigentümer, Markt Triefenstein, zu verdanken, dass es gerettet wurde. Das Schloss war einst Kirche, Kloster und Burg. Es ist über der geschichtsträchtigen Burkardegrotte erbaut und präsentiert sich als Fachwerkbau des 16. Jahrhunderts mit seinem Festsaal samt Stuckdecke des 17. Jahrhunderts. Das Museum beherbergt eine wunderbare Musikalien- und Tasteninstrumentensammlung.



Ritter, Ruinen und Romantik

Mittelalterliche Burgen zählen zu den Top-Sehenswürdigkeiten der Ferienregion Wertheim.

07

Ein bewohnter Zeitzeuge ist **Schloss Kreuzwertheim**. Wertheim wurde auf der heutigen Fläche Kreuzwertheims gegründet. Napoleons Neuordnung Europas brachte 1806 die Teilung der Stadt in Wertheim und Kreuzwertheim. Eine der Sehenswürdigkeiten Kreuzwertheims ist das Schloss. Es wurde 1736 bis 1738 als Witwensitz der Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg errichtet. Bis heute dient es der Familie als Wohnsitz. Deshalb ist das sehenswerte Kleinod nicht öffentlich zugänglich.

08

Kulturerbe europäischen Ranges.

Die Gamburg ob der Tauber ist bekannt für einen der außergewöhnlichsten Saalbauten der Stauferzeit. Seine „Barbarossa-Fresken“ mit Kreuzzugsdarstellungen neben den prächtigen Arkaden gelten als die ältesten weltlichen Wandmalereien nördlich der Alpen. Dank ihrer Rettung durch Götz von Berlichingen im Bauernkrieg wurde die Burg nie zerstört und wird bis heute bewohnt – angeblich sogar von über 21 Geistern! Der botanische Barockpark mit seiner zentralen Lichtachse ist als integraler Teil einer Burganlage einmalig.

Im Café des Burghofs verströmen mediterrane Pflanzen ein südliches Flair. Es werden reguläre Führungen – meist vom Burgherrn selbst – sowie zahlreiche Veranstaltungen und Kurse angeboten.

BURG UND BURG-PARK GAMBURG

Burgweg 29
97956 Werbach-Gamburg
Telefon: 09348/605
www.burg-gamburg.de

04



Schloss Kilsheim ist eine mittelalterliche Burg aus dem 12. Jahrhundert. Im Laufe der Zeit änderten sich die Besitzverhältnisse mehrfach, bis die Stadt das Schloss anno 1842 übernahm. Der Stadtrat wollte den Turm abbrechen und die Steine zum Hausbau nutzen. Das Gemäuer hätte jedoch gesprengt werden müssen, was zu aufwändig war. Diesem Umstand verdankt Kilsheim sein Wahrzeichen. Heute findet sich die Stadtverwaltung in den Räumlichkeiten des Schlosses.



Die Qualität der Wege, die Beschilderung und die Infrastruktur sind entscheidende Merkmale des Wander- und Radreise-Angebots in der Ferienregion Wertheim an Main und Tauber.



AB INS

Draußen aktiv sein – wo geht das besser als in der Fluss- und Kulturlandschaft rund um Wertheim, dem Ausgangspunkt ins Taubertal, den Odenwald und den Spessart? Gut 150 Rad- und Wandertouren, darunter zertifizierte und prämierte Rundwege und Fernrouten, bieten Outdoorfans verschiedene Distanzen, Landschaften und Schwierigkeitsgrade. Wiesen, Wein, Wald und Weitblick sind fast immer dabei.

Über Wertheim verlaufen der 5* Panoramawanderweg, der Weitwanderweg „Romantische Straße“, der Jakobswanderweg und diverse regionale Touren bzw. idyllische Weinwanderwege. Vom entspannten Streifzug durch Mutter Natur bis zur Trekkingtour ist alles dabei.

Wer statt per pedes lieber auf zwei Reifen unterwegs ist, wird ebenfalls fündig – und glücklich! Der Boom rund um die Pedale kombiniert schließlich vier Megatrends: Radfahren ist praktisch, gesund, nachhaltig und hat Lebensart.

G R Ü N E

Kein Wunder also, dass (sich) Gäste der Ferienregion Wertheim aufs Rad bzw. E-Bike setzen. Wertheim ist unter anderem das Tor zum 5* Premium-Radweg „Liebliches Taubertal“, dem „Mainradweg“ und bietet verschiedene Rundtouren sowie Mountainbike-Strecken in der Nähe. Ganzjährig erwarten Sie Kultur, Historie und Gastfreundschaft, Fachwerk, Burgen, Schlösser und Museen. Die Routen eignen sich für alle Menschen, die entspannte Mobilität für Körper und Geist lieben.

Für weitere Infos zu den Routen mit Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen empfehlen wir die Portale outdooractive.com und komoot.de – besser kann man Wander- und Radreise-Optionen nicht aufbereiten!



www.outdooractive.com



www.komoot.de

TIPP

In der Tourist-Info erhalten Sie Vorschläge und Kartenmaterial zu den Touren.



Touren, die nicht nur Eindrücke, sondern Erinnerungen hinterlassen.

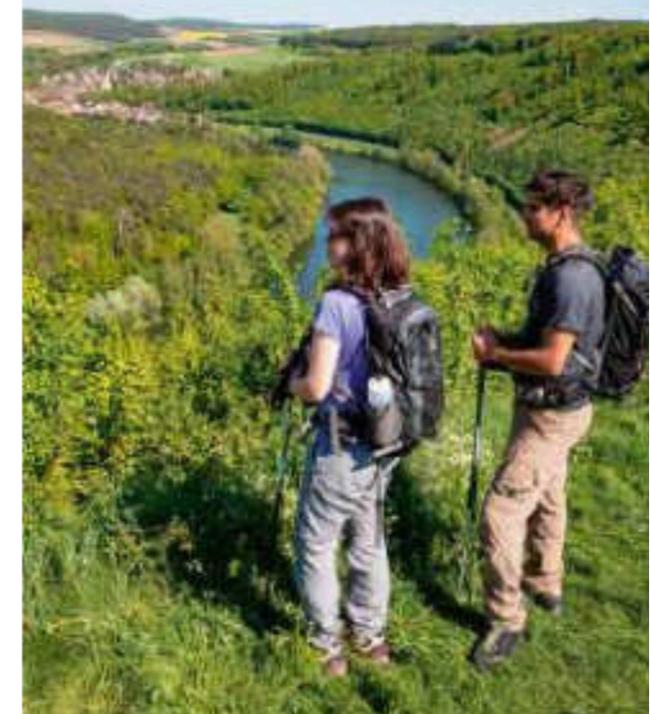
UNSERE TIPPS:

TIPP

Im Himmelreich die Szenerie genießen – himmlisch!

Pforte ins Himmelreich.

Die „Himmelreich“ genannte Mainschleife in **Kreuzwertheim** wurde vom Main geformt. Die Flusslandschaft ist von Wiesen, Wald und Weite geprägt. Als Rundweg beginnt die 10,5 km lange Tour am „Parkplatz am Himmelreich“ oder von Wertheims Altstadt aus. Auf teils asphaltiertem, teils natürlichem Boden geht es längs des Mains zur Mainkehre. Ab hier heißt es: durch den Wald hinein ins Himmelreich! Auf schattigen Pfaden, die sich durch die Mainschleife ziehen, geht es in gut drei Stunden Wanderzeit zurück zum Parkplatz bzw. in die Altstadt. Der Biergarten „Ankerplatz“ liegt wunderschön, um vorbeifahrenden Schiffen mit den Augen zu folgen.



Für diese Tour gilt: Viel Zeit für Besichtigungen einplanen!

TIPP

E-Bike-Rundtour „Das Maintal aktiv und historisch“

Die 70 km umfassende E-Bike-Rundtour führt durch das Maintal, vorbei an Burgen und historischen Städtchen. Viele Highlights laden zum Verweilen ein. Ständiger Begleiter ist der Main – die Strecke bietet somit kaum Steigungen. Von Wertheim geht es nach Mondfeld, wo Sie die historische Mainfähre nehmen. Von oben grüßt Stadtprozeltens „Henneburg“. Weiter geht es nach Collenberg.

Auf dem „Mainradweg“ radeln Sie über Kirschtur in das idyllische **Freudenberg** mit der „Freudenburg“. Folgen Sie dem Weg ins wunderschöne Miltenberg mit seinem „Schnatterloch“! Von dort radeln Sie bis Stadtprozeltens auf gleicher Strecke zurück. Folgen Sie nun dem „Mainradweg“ auf der bayerischen Seite bis Kreuzwertheim und überqueren Sie auf der Alten Mainbrücke den Fluss.



TIPP

Mit dem Rad gemächlich durchs Taubertal:

Von Wertheim bis Tauberbischofsheim

Unsere Empfehlung für eine kompakte, landschaftlich reizvolle Radtour führt bei gemächlichem Tempo von **Wertheim** über den Radweg „Liebliches Taubertal“ ins schöne Tauberbischofsheim. Die Wegstrecke beträgt 30 km bei sehr moderaten Auf- und Abstiegen. Reicholzheim,

Bronnbach, mit dem sehenswerten Kloster Bronnbach, für das wir empfehlen Zeit einzuplanen, und Niklashausen liegen auf der Strecke. In Tauberbischofsheim geht's mit der Bahn oder auf dem „Sportiven“ Radweg zurück.

Sie möchten den kompletten Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ vom Ursprung bis zur Mündung radeln? Fragen Sie Ihr individuelles Angebot bei uns an:
info@tourismus-wertheim.de



10 Trails, 620 Höhenmeter und jede Menge Fahrspaß für Mountainbiker!

TIPP**Mountainbike-Rundtour**

Brandneu und adrenalinverdächtig ist die 2022 eröffnete Mountainbikestrecke rund um **Külshiem**. Der Weg ist durchweg mit KUE1 beschildert und führt vom Rathaus Külshiem zum Ausgangspunkt zurück. Auf der Gesamtlänge von 30 km sind 620 Höhenmeter zu bewältigen, die mit viel Spass auf zehn verschiedenen Trails belohnt werden. Von flowig bis „anspruchsvoll“ ist alles dabei, was das Herz der Mountainbikefans begehrt. Eine gute Grundkondition ist von Vorteil und auch in puncto Technik sollte man kein Neuling sein. Die Hindernisse können jedoch umfahren werden, sodass jeder Biker seine Schwierigkeit selbst bestimmt und die Strecke für alle fahrbar ist.



Wertheim - Bahnhofstraße 29 - 09342/ 7056

Laufen
Orthopädie
Wandern


www.moldan-bewegung.de

Ob Elektroräder, Mountainbikes, Trekking- oder Kinderräder, bei **Bike & Sports** findet jeder das richtige Fahrrad, und gerne auch Zubehör und Bekleidung, für sich.

Bei **Bike & Sports** ist der Name Programm – hier gibt es Tipps, Insiderwissen und Support aller Art von echten Bikern für Biker! Ebenso wichtig ist die meisterliche Fachwerkstatt für klassische Reparaturdienstleistungen und schneller Pannenservice. Aber natürlich sind alle Radfahrer herzlich willkommen

– auch ein geplatzter Schlauch am Kinderrad wird zügig und gerne geflickt. **Bike & Sports** bietet für alle Marken einen erstklassigen Werkstattservice.

Um einen reibungslosen und schnellen Ablauf zu gewährleisten, sollten in der Saison vorab Termine vereinbart werden.

BIKE & SPORTS**Bahnhofstraße 29****97877 Wertheim****Telefon: 09342/913161****bike-sports@t-online.de****www.bike-sports.de**

Angesichts der Dichte an Fahrradwegen in einer „radverrückten“ Region verwundert es nicht, dass gleich zwei hervorragende Bike-Stores und Fachhändler in Wertheims Altstadt ansässig sind.

Seit 1952 bietet **Zweirad Baumann** im Herzen der Wertheimer Altstadt (und somit in der Nähe vieler Hotels) Hilfe in allen Lagen rund um's Rad. Sie bieten somit einen naturgemäß höchst erfahrenen, unkomplizierten Wartungs- und Reparaturservice zu fairen Preisen. Neben dem Verkauf hochwertiger Fahrräder aller Gattungen bis hin zum E-Mountainbike und einem breiten Angebot an Zubehör und Ersatzteilen, haben die Fachleute Tipps, Rat und Tat und qualifizierte Hilfe zu allem was ohne (bzw. fast ohne) Motor fährt.

ZWEIRADFACHGESCHÄFT**JÜRGEN BAUMANN****Nebenneugasse 5****97877 Wertheim****Telefon: 09342/1214****info@fahrrad-baumann.de****www.fahrrad-baumann.de**

In der Meisterwerkstatt schraubt der Chef noch selbst. Wichtig für alle radelnden Gäste am Wochenende, am Eingang zum Geschäft gibt es einen zum Schlauchautomaten umgebauten Zigarettenautomaten. Ein schönes Sinnbild für den Wandel unserer Gesellschaft bzw. unserer Lebens- und Konsumgewohnheiten.

SCHRAUBERKÖNIGE & TROUBLESHOOTER VORORT



ACTION in Sicht!

In und um Wertheim gibt es viel zu erleben – am besten zusammen! Wir empfehlen, Zeit einzuplanen, denn bei Familienausflügen in der Region haben alle Spaß. Hier kommen unsere Tipps für spannende Unternehmungen!

01

Auf Tuchfühlung mit den Tieren der Welt: Kinder lieben den Wildpark Schollbrunn mit seinem Rotwildbestand und Wildschweinen, die nur darauf warten, mit Mais (gibt's für kleines Geld im Park) gefüttert zu werden. Im „Rauch-Zoo“ in Freudenberg bestaunen die Besucher Zebras, Affen, Kängurus, Lamas und vieles mehr. Schnell erreicht ist der Wildpark Bad Mergetheim – 35 ha fast natürlicher Gehege mit 70 europäischen Tierarten, Spielplätzen, Bauernhof, Streichelzoo und Europas wohl größtem Wolfsrudel.



03

Cool (nicht nur) für größere Kinder! Der BIKEPARK des FC Hundheim/Steinbach mit asphaltiertem Pumptrack und Dirtline-Sprungschanzenspur (im Bild) verheißt Spaß und Challenges für Biker jeden Alters. Der Pumptrack mit Kurven, Wellen und Sprüngen kann mit dem Fahrrad, BMX, Mountainbike, Laufrad, Skateboard oder Inlinern befahren werden. Der BIKEPARK hat Mitmach-Angebote oder lädt dazu ein, das teils akrobatische Können der Aktiven zu bewundern.



02

Verkehrte Welt mit Insta-Potenzial. In Toppels verdrehter Welt steht alles Kopf! Wer seinen Sinnen nicht trauen möchte, ist im „Toppels-Haus“ goldrichtig. Alle Wohnräume präsentieren sich verkehrt herum – auch das Auto hängt von der Decke! Das „Toppels-Haus“ ist ein Top-Tipp für Insta-Fans. Inspirationen finden sich im Café, dessen Besuch zum Spaß wird, denn selbst die Gläser stehen ... genau: auf dem Kopf!

04

Kanu und Kajak an Main und Tauber. Was könnte es Schöneres geben, als die Flusslandschaften von Main und Tauber per Kanu, Kajak oder SUP zu entdecken? Drei Top-Anbieter verleihen Equipment, buchen Wunschtermine und weisen Sie ein, damit das Abenteuer schnell losgehen kann!



05

Faszinierende Begegnungen. Die Johann-Kern-Sternwarte bietet je nach Saison öffentliche Führungen mit Himmels- und Sonnenbeobachtungen an. Gerade für Kinder ist es faszinierend, mittels modernster Teleskope Planeten, Sternen und der Sonne „nah“ zu kommen. Nachtbeobachtungen (nur bei klarem Wetter) dauern zwei Stunden, die wie im Flug vergehen.



06

Achtsam zur Natur und sich: In Wertheims Umgebung finden Waldbadende zu Ruhe und Naturnähe. Dass der Wald ein besonderer Ort ist, spüren auch die Kleinsten. Von allein geben sie weniger Gas und achten auf das Lied der Vögel und den Boden unter ihren Füßen. Waldbaden schenkt geteilte Momente der Achtsamkeit.

07

Spiel ohne Grenzen! Über 50 Kinderspielplätze gibt es in der Ferienregion Wertheim – einige mit ganz besonderen Angeboten. Wertheims größter Erlebnisspielplatz an der „Unteren Leberklinge“ liegt am Ufer der Tauber. Auf 8000 m² bietet er Wasserstationen, Rutsch- und Seilbahnen, Karussell, Bolzplatz und vieles mehr. Der Mehrgenerationen-Spielplatz Kreuzwertheim punktet ebenfalls mit Erlebnischarakter: ein Spielbereich, ein Panorama-Aussichtspunkt sowie ein Streuobsthain sind Highlights des Spaß- und Erholungsareals.



08

Anker hoch und Leinen los. Die Reederei Henneberger lädt jeden, der Schiffe liebt, zu idyllischen Main-Rundfahrten ein. An Bord der MS Mozart geht es etwa von Wertheim flussaufwärts bis zur Schleuse Eichel und dann mit der Strömung in Richtung Faulbach und wieder zurück.

09

Auf dem Rücken der Pferde ein tolles Angebot für alle Kinder ab sechs Jahren. Sie lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Pferden – Putzen, Satteln, Reiten und mehr – mit dem Ziel, Pferde vorbereiten zu können und Übung mitzubringen, wenn sie reiten lernen wollen.

10

Lust auf den Adrenalinkick? Mit der Familie oder Freunden draußen aktiv sein? Der Kletterwald Silvestria in Wertheim-Dertingen ist das Top-Ausflugsziel für alle, die Natur und Bewegung lieben.

BEWALDET. UND AUSGELASSEN.



Silvestris heißt bewaldet. Und ausgelassen. Damit ist über den Kletterwald Silvestria schon viel gesagt: Bei 85 Elementen wie Hängebrücken, Netzen, Balancierstrecken und Seilbahnen – die längste 150 m lang – finden Anfänger und Erfahrene ihren idealen Parcours. Kleinkinderparcours ab 4 Jahren und ab 1,10 m Körpergröße dürfen begleitete Kinder in 3 bis 10 Meter Höhe. Wer älter als 12 Jahre ist, darf allein klettern.

Für Gruppen bietet der Kletterpark individuelle Angebote wie Axtwerfen und Bogenschießen an. Auch für Schulklassen oder Teambuildings ist der Besuch eine spannende Herausforderung – und ein großer Spaß! Ausgestattet mit Helm und Gurt gibt es eine Einführung, bevor der Einweisungsparcours nachgeklettert wird. Die Trainerinnen und Trainer bleiben immer in der Nähe und geben Tipps. Jeder Parcours endet mit dem „Flying-Fox“. Als Treffpunkt und zum Ausklang laden der Biergarten, in dem Mitgebrachtes gern verzehrt werden darf, und die Liegewiese ein.



KLETTERPARK SILVESTRIA

Almosenberg

97877 Wertheim-Dertingen

Telefon: 0151/57350409

info@kletterpark-silvestria.de

www.kletterpark-silvestria.de



Vom Wasser getrieben 11 und in Form gebracht

Lassen wir uns ein auf das Abenteuer Wildnis ohne flächendeckendes Mobilfunknetz und lauschen wir dem Plätschern von Bachläufen und dem Knarzen von Holz – an einem Ort, an dem die Zeit in mancher Hinsicht eingefroren scheint. Selten dringen die Sonnenstrahlen von den bewaldeten Spessarthöhen hinunter ins Haseltal, wo das Flüsschen Hasel mit der Kraft des Wassers eine natürlich mäandrierende Schneise gegraben hat.

Apropos Wasserkraft: Wegen ihr sind wir hier. Hier, im 2014 eröffneten Hammermuseum der Stiftung des Kurtz Ersä-Konzerns wird sie seit 1779 genutzt – reicht also weiter zurück als etwa die Französische Revolution. Begeben wir uns auf einen Streifzug durch das präindustrielle Zeitalter und die Geschichte des „Haslocher Eisenhammers“ – dem Ursprung des heute global agierenden Maschinenbauers Kurtz Ersä. Der einstige Firmensitz in Hasloch kün-

det vom Handwerk, vom anbrechenden Industrie-Zeitalter, von Errungenschaften und Erfindungen sowie dem Stolz der Unternehmerfamilie und ihren aktuell weltweit 1.275 Beschäftigten. Einst vernahmten Reisende bereits von fern den Aufwerfhammer, der mit roher Gewalt auf glühendes Eisen niedersauste, um es in die gewünschte Form zu zwingen. Heute ist der Haslocher Aufwerfhammer der letzte funktionierende seiner Art. Am besten umrundet man die Hammerschmiede, lässt flankierende Gebäude, Stege und Bachläufe auf sich wirken – erst dann wird verständlich,

wie Mensch, Kohle, Wasser und Energie hier einst zusammenwirkten, um dringend benötigte Schmiedeerzeugnisse anzufertigen. Es ist ein einmaliges Erlebnis für Groß und Klein, beim Schmieden im Eisenhammer dabei zu sein. Besonders Kinder lieben es, das Erlebte in der interaktiven Ausstellung des Hammermuseums am bewegten Modell nachzuempfinden.

Es glüht und sprüht, es raucht und zischt, die Erde bebzt, der Hammer stampft, es riecht nach Eisen und Weißglut: Das **Kurtz Ersä Hammermuseum**, ein verwunschener Ort tief im Spessart, begeistert mit gelebter Technik seit 1779.

Unsere Empfehlung: Bitte auf jeden Fall anmelden, bevor Sie sich auf Zeitreise in die Tiefen des Spessarts aufmachen wollen!

Info

KURTZ ERSA HAMMERMUSEUM

Eisenhammer, 97907 Hasloch
Telefon: 09342/807-123
info@hammer-museum.de
www.hammer-museum.de

Öffnungszeiten:
März - Oktober
Do. - So. 11 - 16 Uhr



12

In der Homburger Papiermühle wurden seit Mitte des 19. Jahrhunderts Schreib- und Spezialpapiere sowie Büttenpapiere gefertigt. Heute stellt die Papiermanufaktur in der Papiermühle wieder hochwertigste Büttenpapiere her. Diese können im Museum bewundert und im kleinen „Papiergeschäft“ erworben werden. Die Ausstellung in den Museumsräumen bietet Einblick in die frühindustrielle Produktion sowie das Leben der einst dort lebenden Papiermacherfamilie. Im Rahmen von Museums-Führungen können Besucher ihr eigenes Papier schöpfen – bitte rechtzeitig anmelden!



MUSEUM PAPIERMÜHLE HOMBURG

Gartenstraße 11
97855 Markt Triefenstein -
Ortsteil Homburg
Telefon: 09395/99222
www.papiermuehle-homburg.de

Papiermühle Homburg
ERLEBNIS MUSEUM

13

WILLKOMMEN IM GOLFCLUB MAIN-SPESSART.

Sie lieben den Golfsport oder möchten die Faszination Golf kennenlernen? Dann sind sie im Golfclub Main-Spessart genau richtig. Der Golfclub verfügt über eine unvergleichlich schön gelegene 18 Loch-Anlage mit ausdrucksvollen, abwechslungsreichen Spielbahnen und einem fantastischen Ausblick über die Höhen des Main-tals. Im Club herrscht eine familiäre Atmosphäre und auch das gastronomische Angebot überzeugt. Der Platz ist gut begehbar und auch für Ältere sehr gut geeignet. Zudem bieten wir eine im Umkreis einmalige Gelegenheit: unseren öffentlichen Kurzplatz. Fünf Löcher rund um das Clubhaus können ohne Mitgliedschaft gespielt werden. Treffen Sie nette Gleichgesinnte in sportlich-entspanntem Ambiente.

GOLFCLUB MAIN-SPESSART

MARKTHEIDENFELD-EICHENFÜRST E. V.

Eichenfürst 9

97828 Markttheidenfeld

Telefon: 09391/8435

www.gc-msp.de



Öffnungszeiten Büro: 9.00 - 17.00 Uhr | Spielbahnen: 18 + 5 Loch |
Green Fee: 55,00 € (Mo. - Fr.) / 65,00 € (Wochenende und Feiertage) | Kurzplatz 15,00 €

14

#ilovebuchen

Zwischen Main, Neckar und Tauber liegt das „Madonnenländchen“. Und mitten drin die hübsche Fachwerkstadt Buchen. Vor gut sieben Jahrhunderten erhielt das einstige „Talerstädtchen“ das Stadtrecht. Seither stand es nie still. Heute lohnt der Besuch gerade mit Kindern.

Die Tropfsteinhöhle Eberstadt wurde 1971 zufällig entdeckt. In einem gesprengten Steinbruch öffnete sich ein 2 m breiter Spalt – das Tor zum Naturdenkmal. Barrierefrei geht's in die 600 m lange, 2 bis 7 m breite Höhle, die auch mit Kinderwagen gut begehbar ist. Im Inneren wird es nie wärmer als 11 Grad C° – auch im Sommer an eine Jacke denken! Führungen vermitteln Wissen zur Höhle und ihrer Geschichte auf verständliche Weise.

www.tropfsteinhoehle.eu



Von der alla hopp!-Anlage zum Hollersee schlängelt sich ein 4 km langer Walderlebnispfad. Unterwegs bieten Erlebnisstationen Wissenswertes zur Flora und Fauna des Waldes. Ein Hörtrichter, Summsteine, Kletterhöhle, das „Wald-Xylophon“ und der „Tierweitsprung“ faszinieren kleine und große Besucher.

www.walderlebnispfad-buchen.de



Apropos Spiel: für den Familienausflug nach Buchen empfiehlt sich die alla hopp!-Anlage – ein Bewegungs- und Begegnungsraum im Herzen der Stadt. Er umfasst einen Bewegungsparcours, einen Kinderspielplatz, einen Bewegungsplatz sowie einen Parcours für Jugendliche. Auf dem Mehrgenerationen-Areal zählen Spaß an der Bewegung und der Begegnung.

www.buchen.de/tourismus/highlights-in-buchen/alla-hopp-anlage



#ilovebuchen

15

Nicht nur an der Côte d'Azur heißt es

Nixen und Robben ahoi!



Freibad in den Christwiesen

Vielleicht ist es an der Zeit, all den unsichtbaren Helfern, die jede Ferienregion der Welt hinter den Kulissen am Leben erhalten, wieder einmal zu danken – für technische, logistische und praktische Höchstleistungen, die uns selbstverständlich geworden sind.

Teil dieser fleißigen Helfer ist das Team der Bädergesellschaft Wertheim.

Ihr Metier ist das blaue Nass.

Ins „Hoheitsgebiet“ der Bädergesellschaft Wertheim fallen – wie der Name vermuten lässt – das Freibad in den Christwiesen am Mainufer sowie das Wertheimer Hallenbad. Das kühle Nass unter freiem Himmel ist schnell zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht – auch für kleine Nixen und Robben, die das Schwimm- und Plantschparadies naturgemäß besonders lieben. Badespaß pur gewährleisten ein Schwimm-, Sprung- und Freizeit- sowie

ein Plantschbecken. Das große Schwimmerbecken wird je nach Wetterlage durch eine Solaranlage oder Wärmepumpe beheizt – schließlich findet sich unsere Stadt nicht an der Côte d'Azur, sondern im grünen Herzen Deutschlands. Da Wertheim also auch nicht in Kalifornien liegt, haben unsere Schwimm- und Bademeister vielleicht etwas weniger Baywatch-Appeal – aber aufpassen wie Luchse sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen, das können sie!

Die weitläufige Anlage des Freibades bietet großzügige Liegewiesen und – genauso wichtig, gerade für kleine Gäste – schützende Schattenplätze. Wo gespielt, geplantscht und gesportelt wird, da ist das Team von Emanuele La Rosa nicht weit. Es versorgt das top sortierte Freibadkiosk mit Leckereien und hat für jeden Gast ein nettes Wort. Nach der Stärkung warten Volleyball, Tischtennis, Fußball auf aktive und sportliche Gäste und, für „Kopfsportler“, ein Großschachspiel. Der Kinderspielplatz mit Schaukeln, Rutschen, Kletterkombination, Wippe sowie Sandkasten begeistert Kinder, Eltern und Großeltern, die gemeinsam einen stressfreien Urlaubs- oder Ausflugstag erleben.



Während der Sommermonate ist das Freibad in den Christwiesen generell bei jedem Wetter von 09.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Und im Winterhalbjahr lohnt sich ein Besuch im Wertheimer Hallenbad. Denn unter seinem Dach erwarten Sie nicht nur Badespaß, Sportschwimmen und Co., sondern ein breites Aquafit-, Aquagym- und Aquawellnessprogramm.

www.schwimmbad-wertheim.de

GUT ZU WISSEN

Für Gäste mit Gehbehinderungen oder Gäste, die sich auf den oft engen, rutschigen Einstiegsleitern in Schwimmbecken nicht sicher fühlen, wurde eine zusätzliche, komfortable Einstiegstreppe mit Handlauf ins Schwimmerbecken errichtet.



Streifzug durch Wertheims Genuss Himmel.

Gelebte Wertheimer Gastlichkeit – mit kulinarischen Grüßen aus aller Welt.

Wo seit Jahrhunderten hervorragende Weine angebaut werden, sind auch Genussfreude und Gastlichkeit zu Hause. Deshalb hat die Wein- und Genussstadt Wertheim in puncto Kulinarik besonders viel zu bieten. Ob in den Altstadtgässchen, am Marktplatz, am Mainufer oder im Rathausinnenhof – Restaurants, Traditionsgaststätten, Cafés, Bistros und Baristas laden zu regionaler und internationaler Küche sowie vielfältigen Kaffee-Spezialitäten ein – und natürlich zum Wein!

Von der bodenständigen heimischen bis zur Sterne-Küche, vom Flat White auf einer einladenden Terrasse bis hin zu hoch prämierten Tropfen lässt Wertheim keine Wünsche offen. Italienische, asiatische, griechische oder mexikanische Restaurants, Gault-Millau-dekorierte Kochkunst, französischer Flammkuchen und natürlich Frankens sowie Badens kulinarische Klassiker aus dem Wald und vom Hof bzw. Feld finden sich ebenso wie typische Besenwirtschaften bei vielen Winzern und angesagte Bistros. Wer mag, tafelt hoch über der Stadt im Rittersaal oder genießt vegan und vegetarisch mit Grüßen aus Italiens mediterraner Küche.



BURG WERTHEIM RESTAURANT
Steigerwald/Bayerlein GbR
Schlossgasse 11, 97877 Wertheim
Telefon: 093 42/91 32 38
info@burgwertheim.de
www.burgwertheim.de

Burg Wertheim mag in die Jahre gekommen sein, doch sie ist immer wieder einen Ausflug wert – nicht zuletzt wegen unserer regionalen, saisonalen Genießerküche! Das Ambiente mit Löwensteiner Bau, Sonnenterrasse, Rittersaal und Dachterrasse sowie unsere gastronomischen Angebote sind wie geschaffen für Ihr Event – standesamtliche Trauungen, Feiern, Meetings und vieles mehr. Alle Infos und unsere Öffnungszeiten finden Sie auf der Website!



Die Route der Genüsse inszeniert Kulinarik, Nachhaltigkeit und handwerkliches Können als Herzensangelegenheit

SECHS WEGE, TAUSEND OPTIONS

Seine Lage prädestiniert Wertheim zum Tor für Ihre Entdeckungen längs der „Route der Genüsse“. Auf sechs Genuss-etappen möchten Aromen und Düfte entdeckt, Ausblicke genossen sowie Schätze aus Küchen und Kellern, aus Manufakturen und Geschäften erlebt werden. 62 Genusspartner vereinen Liebe zum Produkt, die Besinnung auf Beständiges und Lust auf Neues. Die Route der Genüsse vereint die Besten der Region. Von Bränden über Rauchwaren zu Ölen und Gewürzen führt die Reise – oder zu Lupinenkaffee und Pralinenseminaren in der Schokoladenmanufaktur. Künstler, Möbelbauer, Mode- und Lifestylespezialisten, Barista, Brauer, Winzer und Frankens Wirtsleute teilen ihre Ideen vom guten, nachhaltigen Leben.

Ein „Genussführer“ lädt auf unterhaltsame Art dazu ein, die sechs Abschnitte der Route der Genüsse sowie die 62 Partnerinnen und Partner kennenzulernen. Blättern Sie online oder sichern Sie sich Ihr Exemplar unter www.route-der-genuesse.de



ILONA UND RICHARD WAGNER SOWIE IHR TEAM STEHEN FÜR HERZLICHE GASTFREUNDSCHAFT, EIN ZWANGLOSES MITEINANDER SOWIE REGIONAL GEPRÄGTE, ZEITGEMÄSSE GASTRONOMIE.

Ehrliche Küche, *entspannter Genuss.*

Das urige Wirtshaus „**Zum Ochsen**“, das 1657 erstmals urkundlich erwähnt wurde, liegt auf dem Marktplatz im Herzen der Altstadt. Die Traditionsgaststätte mit charmantem Innenhof überzeugt Einheimische und Gäste mit ehrlicher, gutbürgerlicher Küche – fränkischen Klassikern wie Bratwurst, Schäufele oder Schnitzel, Zwiebelrostbraten, Steaks, Fisch und mehr – sowie veganen, gluten- oder laktosefreien Speisen. Heimische Weine und eine große Auswahl an Fassbieren lassen Genießer nach ihrer Fassung glücklich werden. Die Theke inmitten des verwinkelten Wirtshauses lädt dazu ein, sich wohlfühlen.

Die **Försterklause**, ein Biergarten am Campingplatz Wertheim-Bettingen, punktet mit ihrer Flusslage. Die Anbindung an den Mainradweg lädt Fahrradfahrer ein, sich bei herrlicher Aussicht rustikal zu stärken. Droht ein Wolkenbruch, bietet ein Holzdach Schutz. Eltern können ihre Kinder entspannt auf dem benachbarten Spielplatz spielen lassen, denn die Anlage ist verkehrsberuhigt.



Last, but not least verwöhnen Familie Wagner und ihr Team die Gäste des Biergartens „**Löwen Garten**“ am Carl-Jacob-Kolb-Weg in Wertheim-Bestenheid. Die Lage am Main, 800 Sitzplätze, frisch gezapfte Biere der Distelhäuser Brauerei und eine ausgewogene Karte mit fränkischen Klassikern, Snacks und wechselnden Tagesgerichten prädestinieren den „Löwen Garten“ zum idealen Ausflugsziel.

info

Anfragen, Reservierungen und Kontakt

ZUM OCHSEN

Am Marktplatz 7
97877 Wertheim
Telefon: 09342/38880
zumochsen@gastronomie-wagner.de

„Wo Wertheims Sommerabende am schönsten sind“



... mitten in Tauberfranken, knapp 10 km vom bekannten Shoppingeldorado Wertheim Village, heißt Sie am alten Stadttor im malerischen Wertheim das **Hotel Restaurant Schwan**, das in der 4. Generation geführt wird, herzlich willkommen.

Sind Sie geschäftlich in Wertheim? Oder machen Sie Ferien? Sind Sie per Fahrrad oder per pedes auf einem der zahlreichen prämierten Rad- und Wanderwege in unserer Region unterwegs? Oder machen Sie bei uns einen kurzen Stopp, um unsere historische und romantische Altstadt zu besuchen? Das Highlight eines jenen Erlebnis-, Arbeits- oder Aktivtags in Wertheim ist ein Abendessen bei Sonnenuntergang auf der „Schwanen-Terrasse“.

Lassen Sie sich von unserem Küchenteam bei einem guten Glas Wein kulinarisch von regionalen Köstlichkeiten verwöhnen. Erholung finden Sie in den geschmackvoll renovierten Zimmern abseits von Trubel und Lärm. Das Team um Hotelier Torsten Wießler hält für jeden Gast persönliche Empfehlungen bereit und freut sich auf Sie.

HOTEL RESTAURANT SCHWAN

Mainplatz 8, 97877 Wertheim

Telefon: 09342/92330

info@hotel-schwan-wertheim.de

www.hotel-schwan-wertheim.de

Treffpunkt für den geselligen Abend

Noch heute ist es Brauch und Sitte, Flammkuchen gemeinsam in geselliger Runde zu genießen. So wird auch bei uns der Flammkuchen originalgetreu in 6-8 Stücke zerteilt auf dem Holzbrett serviert. Nun kann sich jeder Gast ein

Stück nehmen um es nach Elsässer Vorbild gleich aus der Hand zu verspeisen. Wir hoffen, Ihr erlebt an unseren Tischen schöne Stunden und nehmt Euch Zeit zum Plaudern, Essen und Trinken.



La Flamme Wertheim GmbH
Wenzelplatz 5
97877 Wertheim

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa: 17 bis 23 Uhr

So & Feiertags: 12 bis 23 Uhr

Infos, News, Storys:

La Flamme Wertheim

la _ flamme _ flammkuchen

Bitte reserviert

über folgende Wege:

Telefon: 09342 9144924

www.la-flamme.de



Der Charme von

1594



Genießen Sie charaktervolle Weine aus den Steillagen Satzenberg und Kaffelstein im historischen Innenhof des ältesten Weinguts der Region! Die 1594 gegründete „Alte Grafschaft“ wurde im Weinguide Gault & Millau 2021 mit drei roten Trauben bedacht. In dem Kreuzwertheimer Weingut mit seinem markanten Staffelgiebelbau werden also seit über 425 Jahren exzellente Weiß- und Rotweine ausgebaut.

Vor Ort oder im Online-Shop können Genießer Müller Thurgau, Wertheimer Silvaner und Riesling, Pinot Noir von 40 Jahre alten Rebstöcken am Kaffelstein, handverlesene Raritäten, Essige sowie den Apfelperlwein „Veräppelt und verperlt“ von eigenen Streuobstwiesen erwerben. Wer aber das Glück hat, vor Ort Zeit zu haben, der wandert oder radelt zum historischen Weingut, um bei einer mitgebrachten Brotzeit und einem Glas Wein eine Rast einzulegen. Für die Termine der Hofweinfeste 2023 und 2024 lohnt ein Blick auf die Website, auf der sich auch der Online-Shop befindet.

WEINGUT ALTE GRAFSCHAFT

Rathausgasse 5
97892 Kreuzwertheim
Telefon: 09342/5500
www.altegrafschaft.com



In Wertheim und der Ferienregion dreht sich vieles um den Wein. Er ist der Schatz, den Terroir, Klima, Landschaft sowie heimische Winzerinnen und Winzer seit Jahrhunderten hervorbringen. Doch zu bieten hat Wertheim so viel mehr – auch in puncto Kulinarik! Hochklassige Genussführungen fokussieren auf die hohe Qualität regionaler Erzeugnisse, auf Nachhaltigkeit, auf Feines und auf Kreativität. Wandelnde Weinproben, Leckerbissen-Touren, die „Route-der-Genüsse“-Tour und weitere Specials zum Kennenlernen und Genießen feiern das gute Leben.

DER QUALITÄT IHRER WEINE VERPFLICHTET

Seit 60 Jahren wird im **Weingut Oesterlein** daran gearbeitet, den Trauben das Beste zu entlocken. „Große Weine entstehen im Kopf. Sie wachsen jedoch im Weinberg“, sagt Lothar Klüpfel, der nach dem Studium des Weinbaus und der Oenologie mit seiner Frau – ebenfalls Winzerin – den Betrieb des Schwiegervaters übernahm. Beide lieben die Arbeit rund um ihr Produkt. Verantwortung für Tradition, das Terrain, das Produkt und die Ressourcen ist ihr Begleiter. Nicht die Ertragsmenge, sondern konsequente Qualitätsverpflichtung ist der Garant für charakterstarke Weine aus dem Hause Oesterlein. Diese Philosophie führen auch die Söhne der Familie weiter, die ihren Abschluss als Weinbautechniker bereits in der Tasche haben.



WEINGUT OESTERLEIN

Am Oberen Tor 9
97877 Wertheim-Dertingen
Telefon: 09397/259
www.weingut-oesterlein.de

Das gute Leben feiern!

KULINARISCHE ENTDECKUNGSTOUR DURCH DIE WELT DER WEINE

Ob Wandern, Shopping oder Weinverkostung – die **GWF-TaubertalVinothek** ist ein idealer Anlaufpunkt, um die Region und ihre Weinvielfalt kennenzulernen.

Die TaubertalVinothek liegt im malerischen Reicholzheim, nur wenige Kilometer tauberaufwärts von Wertheim. In wunderschöner Landschaft bringen unsere Winzer hervorragende und durchaus überraschende Weine hervor. Der Innenhof des historischen Gebäudekomplexes lädt bei schönem Wetter zur Einkehr ein.



TAUBERTALVINOHEK

St.-Georg-Straße 1-3
97877 Wertheim-Reicholzheim
Telefon: 09342/2900-0

www.gwf-frankenwein.de/taubertalvinothek

Heimat ist ein Gefühl - und ein Geschmack



Leidenschaft, Tradition, Handwerk
Schmeckt!
Seit 1887 bis heute!



Unsere Heimat - Unser Bier



www.baunachshof.de

**Zum Übernachten
einchecken im ...**

Baunachshof
ALTSTADTHOTEL WERTHEIM

STARTEN SIE GEMÜTLICH
IN DEN TAG MIT UNSEREM

*Gourmet-
Frühstücks-Buffer*



WWW.WERTHEIMER-STUBEN.DE

Wertheimer
HOTEL *Stuben*

Maßhemden
zum Festpreis von
€ 39,90

**EIN MASS-
GESCHNEIDERTES
HEMD ODER
BLUSE BEIM
FRÜH-SHOPPEN.**

Mess punkt
MODE NACH MASS

www.messpunkt.de

**EIN
perfekter
TAG IN
WERTHEIM.**

**Für einen
Absacker ins ...**

grapes
die Weinstube

www.grapes-weinstube.de

**DIE
BURGERMEISTEREI**
EST. 2017 BY IONIS

**BURGER MAL GANZ ANDERS
BEIM ABENDESSEN IM
WAHLLOKAL GENIEßEN.**

WWW.DIE-BURGERMEISTEREI.DE

KaffeeRaum
Kaffee- & Teemanufaktur

**ZUR KAFFEE-ZEIT
EIN LECKERES
HEISSGETRÄNK.**

www.kaffeeraum-wertheim.de

Leger und lauschtig.

Die schmalen Gässchen der Wertheimer Altstadt laden dazu ein, zu entdecken, sich in aller Ruhe umzusehen und sich in vielen inhabergeführten Fachgeschäften beraten zu lassen. Viele Häuser erzählen eigene Geschichten – etwa eines der schmalsten Häuser Frankens: Das „Haus des Ritters Zobel“ ist nur gut drei Meter breit und beherbergt heute eine gemütliche Weinstube. Der historische

MARKTPLATZ, MAINGASSE, EICHELASSE, GERBERGASSE, ZOLLHOF – SCHON DIE STRASSENAMEN IN DER ALTSTADT LASSEN AHNEN, DASS DIE STADT DER ZWEI FLÜSSE EINE KLEINE, GEMÜTLICHE EINKAUFSTADT IST, DIE PERSÖNLICHKEIT UND INDIVIDUALITÄT GROSS SCHREIBT.

Markplatz mit denkmalgeschützten Fachwerkfassaden aus dem 16. Jahrhundert bildet das Herz der Stadt. Jeden Samstag öffnet dort der „Grüne Markt“ mit leckeren Produkten aus der Region und „handverlesener“ Straßenmusik. Da lässt es sich trefflich schauen, schmecken und vor einem Markplatzcafé den Moment genießen.

Schlendern Sie nach einer Stärkung zu einem beliebten Selfie-Spot: Vor dem Grafschaftsmuseum steht Ottmar Hörls monumentale Skulptur des „Wertheim Optimisten“: Daumen hoch und klick! In den vielen kleinen Manufakturen und Geschäften der Altstadt findet man Schönes und Nützliches, ohne danach gesucht zu haben; Bummeln in Wertheim macht einfach Spaß. Zwischendurch lockt ganz sicher ein Eis in einer der drei Eisdielen: Hmm, wenn man sich nur entscheiden könnte.....

Im Sommer begeistert Wertheim mit mediterranem Charme und viel Außengastronomie. Zwischen Main und Tauber findet sich manch lauschtiges Plätzen zum genussvollen Verweilen. Das wissen nicht nur die vielen Radfahrer zu schätzen, die in Wertheim gerne eine Pause einlegen.

TIPP

.....
An jedem ersten
Samstag im Monat
steht der „Grüne Markt“
als Aktionssamstag „Markt &
Meer“ unter einem kulinarischen
Motto. Es greift saisonale
Themen auf und versammelt
Händler aus der Stadt und
dem Umland auf
dem Platz.
.....



... so wie den „Optimisten“: 2020, zu Zeiten der Pandemie, tauchte der unverwechselbare „Wertheim-Optimist“ des international bekannten Künstlers Ottmar Hörl erstmals in der Stadt auf. Im Lauf der Zeit wurde die 44 Zentimeter hohe Skulptur zum heimlichen „Wahrzeichen“ Wertheims. Mit ihrer positiven Ausstrahlung und ihrer entschlossenen „Daumen-hoch“-Haltung stand und steht sie für Zuversicht und Solidarität. Seit 2022 grüßt ein drei Meter hoher, leuchtend blauer Optimist in der Rathausgasse Einheimische und Gäste, die sich zum Schlendern, zum Flanieren und zum Einkaufsbummel in Wertheims malerischer Altstadt einfinden. Er ist Teil der oft ganz unerwarteten und überraschenden Begegnungen mit dem „Besonderen“ sowie mit Wertheims Charme und seiner Stadtpersönlichkeit, die es so gern mit Gästen und Besuchern teilt.



Für Kaffee- und Teegenießer, Foodies und Durchstarter

Seit 1914 definiert **alfi** die Isolierkanne und authentischen Trinkgenuss. Das Traditionsunternehmen erfindet sich immer wieder neu – mit innovativen Produkten und moderner Gestaltung. alfi inszeniert sich als Komplettanbieter rund um Kaffee und Tee, Küche und Konferenz sowie Outdoor-Genuss. alfi-Produkte gibt es beispielsweise im Outlet des Wertheim Village am Almosenberg zu attraktiven Preisen. Entdecken Sie Nützliches und Schönes für die Kaffeetafel, Trinkflaschen und vielfältige Geschenke – so etwa die moderne CITY LINE-Linie. Die alfi-Isolierkanne STUDIO ALLURE aus Naturholz und Edelstahl zeigt sich mit Eichenholz-Inlay im Deckel. Ein Eyecatcher ist der Formholz-Griff mit Soft-Touch-Beschichtung. Das Designerstück wurde 2022 mit dem Red Dot Design-Award für innovatives Produkt-Design ausgezeichnet. Auf Instagram gibt's alfis Alltags-Allrounder zu bewundern – und auf der Website mit Links zu vielen Online-Shops natürlich auch.



ALFI GMBH

Ernst-Abbe-Straße 14

97877 Wertheim

Telefon: 09342/877-0

www.alfi.de

SEHNSUCHT NACH KINDHEIT ...

... kommt im „**Knecht Rupprecht**“ im Herzen von Wertheims Altstadt auf, einem der wohl schönsten Spielwarenläden im Lande. Der Familienbetrieb setzt konsequent auf Qualität – jedes Produkt, das seinen Weg in das zweistöckige, einem nostalgischen Puppenhaus nicht unähnliche Fachgeschäft findet, wurde von

Christa und Holger Rupprecht auf Messen und bei handverlesenen Anbietern ausgesucht.

Das Kinderparadies führt pädagogisch wertvolles Spielzeug zum fairen Preis und berät jeden Kunden individuell. Marken wie Schleich und Lego in neuesten Kollektionen, Brio, Märklin, Schildkröt und andere Puppenkinder bis zu Ostheimer Holzspielzeug und auch schöne Geschenkartikel für Erwachsene warten in klassischen Holzregalen auf glückliche Besitzer. Es gibt sie noch, jene ausgesuchten Spielwaren und Geschenkartikel namhafter Hersteller – bei „**Knecht Rupprecht**“, der naturgemäß jedes Jahr auf dem Wertheimer Weihnachtsmarkt zu finden ist, werden keine Produkte verkauft, sondern wertvolle, bleibende Kindheitserinnerungen geschaffen.

KNECHT RUPPRECHT GMBH

SPIELWAREN, BOGENSPORT, GESCHENKARTIKEL

Rathausgasse 3-5

97877 Wertheim

Telefon: 09342/934705

www.knechtrupprecht.de



Wunderbare Wertheimer Weihnacht



Lichterglanz und hübsche weihnachtliche Auslagen der Geschäfte wecken Lust aufs Bummeln sowie Freude aufs Schauen, Schenken und Genießen.

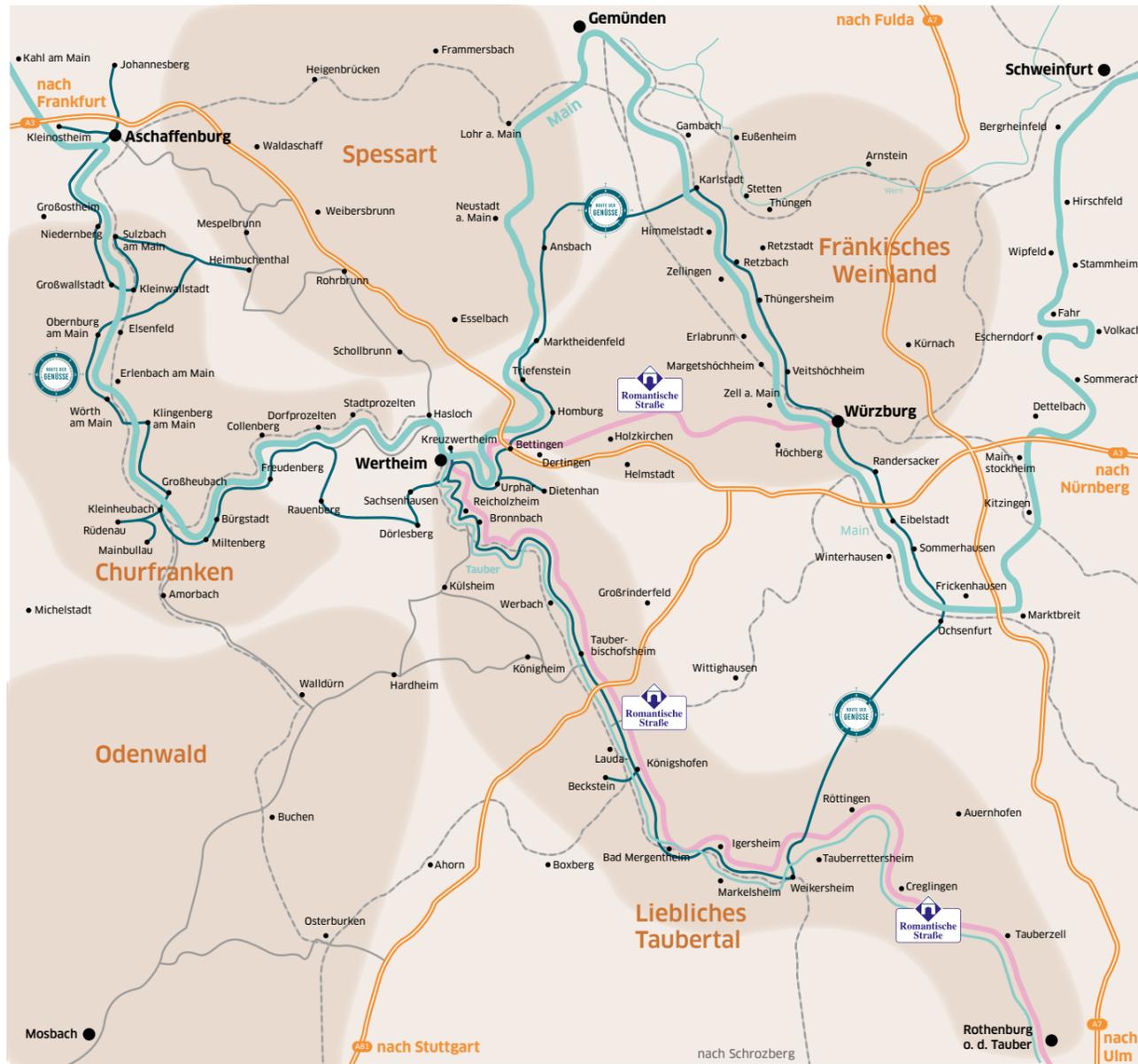
Die vier Adventswochenenden stehen im Zeichen des Wertheimer Weihnachtsmarktes. Freuen Sie sich auf Kunsthandwerk, Schmuck, Geschenke, heimische Spezialitäten sowie auf heiße Maronen, Nüsse, Trockenfrüchte und natürlich Süßes. Am zweiten und dritten Adventswochenende öffnet der einzigartige Mittelalter-Weihnachtsmarkt auf dem Mainplatz seine Tore. Gauklervolk, Speis und Trank, Drachenbändiger, Falkner, eine Feuershow und mittelalterliche Klänge laden die Besucher ins

Im Advent entfaltet Wertheim sein romantisches Flair und seine Ausstrahlung. Wenn der Marktplatz in hellem Glanz erstrahlt, wenn Fachwerkhäuser und verwinkelte Gässchen geschmückt sind und wenn Zimt- und Glühwein durch die Straßen zieht, dann feiert die Stadt das Fest der Lichter.

Gestern ein. Schon ein Klassiker ist Wertheims Glühweinparty auf dem Marktplatz – im Advent jeden Freitagabend und immer mit viel Live-Musik und gut gelaunten Menschen. Jeweils bis in den Januar laden die Stadt und das Glasmuseum zur Christbaumschmuck-Ausstellung ein. Die glitzernde und schillernde Pracht bietet Einblick in die gut 200 Jahre alte Tradition des Thüringer Christbaumschmuck-Handwerks. Regelmäßig stattfindende Glasbläserführungen und die Möglichkeit, sich oder seinen Lieben eine individuelle Weihnachtskugel zu blasen, sind weitere Höhepunkte für große und kleine Museumsbesucher.



Unsere Ferienregion



Städte	Entfernung nach Wertheim
Kreuzwertheim	2 km
Külshheim	17 km
Freudenberg	21 km
Miltenberg	30 km
Mespelbrunn	32 km

Städte	Entfernung nach Wertheim
Walldürn	33 km
Würzburg	40 km
Aschaffenburg	46 km
Bad Mergentheim	50 km
Gemünden	50 km
Mosbach	70 km
Schweinfurt	90 km
Rothenburg o. d. Tauber	100 km
Frankfurt	100 km
Fulda	135 km
Stuttgart	140 km
Nürnberg	150 km
Ulm	220 km



Impressum

Herausgeber: TOURISMUS REGION WERTHEIM GmbH
Gerbergasse 16, 97877 Wertheim
www.tourismus-wertheim.de, Tel. 09342 93509-0

Erscheinungsdatum: Dezember 2022, Änderungen vorbehalten

Konzept und Gesamtherstellung: CMS - Cross Media Solutions GmbH, Würzburg.

Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den jeweiligen touristischen Partnern.

Spessart Mainland/TOURISMUS REGION WERTHEIM GmbH/Holger Leue (Titelbild, S. 4, 6, 7, 23, 24, 27, 32, 44); Anatoli Brishatjuk (S. 2); TOURISMUS REGION WERTHEIM GmbH/Peter Frischmuth/argus (S. 6, 7, 12, 13, 15, 20, 36, 41, 43); Stadt Wertheim (S. 6, 39); Frank Sauter (S. 8, 39); Kurt Bauer (S. 9, 10); Stefan Rippler, Wertheim (S. 11); Glasmuseum Wertheim/Marianne Tazlari (S. 11); Stadt Külshheim/Hans-Peter Wagner (S. 14); Stadt Freudenberg/Wolfgang Kießling (S. 16); Stadt Freudenberg/Erhard Tauer (S. 16); Stadt Freudenberg/Caroline Becker (S. 17); Stadt Freudenberg/Franz Hofmann (S. 17); Markt Triefenstein/Linda Schwarz (S. 21); Stadt Külshheim (S. 21); Bike & Sports (S. 25); Pferdehof Bischof (S. 26); FC Hundheim/Steinbach 52 e.V. (S. 26); Adobe Stock/Tauberkanu (S. 26); Museum Papiermühle Homburg /Angelika Jakob (S. 29); Hahn Foto (S. 29); Ralf Tschöp (S. 30, 31); Valentinrussanov (S. 32); Florian Trykowski (S. 33); Becksteiner Rebenhof/Günter Standl (S. 33); Münkels Beerenhof (S. 33); Shuttle Design Studio (S. 37); „Optimist“ (2020), Skulptur von Ottmar Hörl, www.ottmar-hoerl.de. Foto: Archiv Ottmar Hörl (S. 40);

Druck: Hinckel-Druck GmbH, Wertheim

Haftungsausschluss: Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten, hierfür wird keine Haftung übernommen.

Copyright: Alle Rechte liegen bei TOURISMUS REGION WERTHEIM GmbH.



*„Wann ist dein
perfekter Tag
in Wertheim?“*